

Überwachungs- und Zertifizierungsvertrag

Zwischen der Firma

.....

.....

.....

als Herstellbetrieb/Handlungsbetrieb des in § 1 bezeichneten Bauproduktes
- im Folgenden „Kunden“ genannt –

und dem Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V.
80336 München, Beethovenstr. 8 – im Folgenden „BAYBÜV“ genannt –

vertreten durch die Leitung der Überwachungs- und Zertifizierungsstelle oder
dessen Stellvertretung

als bauaufsichtlich anerkannte bzw. notifizierte Überwachungs- und Zertifizie-
rungsstelle – im Folgenden „ÜZ-Stelle“ genannt –

wird für den Standort/Herstellwerk
folgender Vertrag zur Regelung der Überwachung geschlossen:

§ 1 - Gegenstand der Überwachung und Zertifizierung

In vorliegendem Vertrag werden die Überwachung und die Zertifizierung des/der vom Kunden bereitgestellten Bauprodukt(e) gemäß *Antrag auf Überwachung und/oder Zertifizierung* vom _____ (siehe Anlage) aus dem vorne genannten Standort/Herstellwerk, deren Konformität bzw. Leistungsfähigkeit auf Grundlage der technischen Spezifikation gemäß *Antrag auf Überwachung und/oder Zertifizierung* nachzuweisen ist, durch die ÜZ-Stelle geregelt.

§ 2 - Grundlagen der Überwachung

Grundlage und maßgebend für die Überwachung sind die relevanten Festlegungen in

- dem Antrag auf Überwachung und/oder Zertifizierung vom _____,
- der Vereinssatzung des BAYBÜV,
- den maßgeblichen Fremdüberwachungs- und Zertifizierungsverfahren (FÜZ),
- ggfs. der Empfehlung für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren System 2+ (Verbände-Leitfaden VL Gestein2021)
- ggfs. der Empfehlung für die Durchführung einer freiwilligen Produktprüfung zur Erlangung des Produktqualitätszeichens für Werkmörtel (Verbändeempfehlung Werkmörtel),

Diese werden gleichermaßen durch den Kunden und die ÜZ-Stelle anerkannt und gelten als Bestandteil dieses Vertrags. Änderungen der o. g. Grundlagen, die sich auf den Gegenstand des Vertrags beziehen, sind dem Kunden durch die ÜZ-Stelle bekannt zu machen und werden von diesem als Vertragsbestandteil anerkannt, sofern kein Widerspruch erfolgt.

§ 3 - Pflichten der Kunden

Die Kunden verpflichten sich, der ÜZ-Stelle formlos Veränderungen im Unternehmen und im Werk schriftlich anzuzeigen, insbesondere solche, die die Fähigkeit der Kunden beeinträchtigen könnten, die Anforderungen der in § 2 genannten Grundlagendokumente zu erfüllen. Solche bzw. weitere Veränderungen können betreffen

- den Gewinnungs- und/oder Aufbereitungsprozess,
- den Zukauf neuer Produkte,
- den rechtlichen, wirtschaftlichen oder organisatorischen Status bzw. die Eigentümerschaft,
- Organisation und Management (z. B. Schlüsselpositionen, Entscheidungsprozesse oder technisches Personal),
- das Produkt oder die Herstellungsmethode,
- Kontaktadressen und Produktionsstätten,
- den Umfang der Tätigkeiten im Herstellungsverfahren und
- wesentliche Änderungen am Managementsystem

Die Kunden verpflichten sich weiterhin

- stets während der fortlaufenden Produktion die Überwachungs- und Zertifizierungsanforderungen einschließlich durch die ÜZ-Stelle mitgeteilter Änderungen zu erfüllen,
- die für eine erfolgreiche Überwachung und Zertifizierung der unter §1 genannten Vertragsgegenstände nötigen Verfahren und Maßnahmen über die Laufzeit dieses Vertrages aufrecht zu erhalten,
- bei Überwachungsbesuchen zugegen oder verantwortlich vertreten zu sein,
- sicherzustellen, dass die Beauftragten der Überwachungsstelle einschließlich mittelbar mit der Überwachungs- und Zertifizierungstätigkeit befasster Personen (z. B. DAKS, DIBt o. ä.) während der Betriebsstunden unangekündigt die Betriebs- und Lagerräume einschließlich der Auslieferungslager betreten und die im Zusammenhang mit der Fremdüberwachung und Probenahme erforderlichen Handlungen vornehmen können,
- die Einrichtung und Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle regelmäßig nachzuweisen und deren Ergebnisse einschließlich der Ergebnisse der Produktprüfungen regelmäßig vorzulegen,

- Beschwerden ihrer Kunden und die dazu getroffenen Maßnahmen zu dokumentieren und der Zertifizierungsstelle auf Verlangen vorzulegen,
- nicht gleichzeitig eine weitere Stelle zur Fremdüberwachung desselben Bauproduktes einzuschalten,
- der ÜZ-Stelle eine Unterbrechung der Herstellung unverzüglich und unter Angabe der voraussichtlichen Dauer mitzuteilen und
- bei Bezugnahme auf ihre Produktzertifizierung in der Außenkommunikation die im FÜZ-Verfahren bzw. Verbände-Leitfaden VL Gestein bzw. der Verbändeempfehlung-Mörtel festgelegten Anforderungen zu erfüllen.

Wird durch den Kunden eine Aussetzung der Überwachung gewünscht, so ist dies der ÜZ-Stelle auf schriftlichem Wege mitzuteilen. Die Wiederaufnahme der Überwachung einschließlich der Dokumentation nach einer Aussetzung von mehr als 6 Monaten wird von der ÜZ-Stelle wie eine Erstüberwachung einschließlich Erstinspektion, im Übrigen wie eine Regelüberwachung gehandhabt.

Die Kunden verpflichten sich, die Zertifizierungsdokumente (Zertifikate, Bescheinigungen, Konformitätszeichen etc.) ordnungsgemäß zu verwenden und jegliche irreführende, unberechtigte oder die Z-Stelle in Misskredit bringende Verwendung bzw. Veröffentlichung zu unterlassen.

Die Kunden verpflichten sich, Zertifizierungsdokumente an Dritte nicht zu verfälschen und nur in ihrer Gesamtheit herauszugeben bzw. zu vervielfältigen. Sofern neben den Zertifizierungsdokumenten von Kunden selbst Produktinformationen erstellt und herausgegeben werden, müssen diese im Einklang mit dem Produkt stehen, z.B. Angaben zur CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung der Kunden.

Die Kunden verpflichten sich, bei Aussetzung, Entzug oder Beendigung jegliche Verwendung der Konformitätszeichen und Bezüge auf die Zertifizierung zum Beispiel durch eine Weiterverwendung älterer Dokumente einzustellen und jegliche Zertifizierungsdokumente zurückzugeben.

Wenn die Kunden Mängel an ihrem Produkt oder in Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen an die Zertifizierung erkennt, verpflichten sie sich, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und diese zu dokumentieren.

§ 4 - Pflichten der ÜZ-Stelle

Die ÜZ-Stelle verpflichtet sich

- zur Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle,
- entsprechend der festgelegten Überwachungshäufigkeit zur regelmäßigen Inspektion und Beurteilung des Werkes und des Bauproduktes,
- zur regelmäßigen Ausstellung von Überwachungsberichten,
- zur regelmäßigen Überprüfung der ordnungsgemäßen Kennzeichnung der Bauprodukte,
- bei festgestellten Mängeln die zutreffenden Maßnahmen anzuordnen und eine Frist für die Beseitigung der Mängel festzulegen,
- die Erfüllung dieser Maßnahmen zu überprüfen und zu dokumentieren,

- bei schwerwiegenden Mängeln eine Sonderüberwachung durchzuführen und ggfs. eine erneute Probenahme und Produktprüfung zu fordern,
- bei schwerwiegenden Mängeln an Bauprodukten, von denen Gefahren im Sinne der § 3 Abs. 1 MBO entsprechenden Bestimmungen der Landesbauordnungen zu erwarten sind, die vom Hersteller eingeschaltete Zertifizierungsstelle und die jeweilige oberste Bauaufsicht und ggfs. auch das Deutsche Institut für Bautechnik zu unterrichten.

§ 5 - Vergütung

Die Kosten der Überwachung werden den Kunden durch den Verein in Rechnung gestellt. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der „Beitrags- und Gebührenordnung“ des BAYBÜV. Diese wird jährlich durch die Mitgliederversammlung des Vereins beschlossen. Der Verein ist berechtigt, zur Deckung seiner laufenden Ausgaben von den Kunden Akontozahlungen bis zur Höhe der Gesamtkosten zu erheben. Kosten, die sich aus der Bereitstellung von Vorleistungen und aus der Erfüllung der in §§ 2 bis 4 aufgeführten Voraussetzungen (z. B. Produktprüfungen) ergeben, sind von den Kunden zu erbringen und nicht Bestandteil der Vergütung im Sinne dieses Vertrags.

§ 6 - Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag tritt mit dem Unterschriftsdatum der Kunden auf unbestimmte Zeit in Kraft. Er kann beidseitig ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Bei groben Verstößen gegen Verpflichtungen von Kunden oder der ÜZ-Stelle, die sich aus den in §§ 2 bis 4 aufgeführten Verpflichtungen ergeben, ist die jeweilige Gegenpartei zur fristlosen Kündigung berechtigt. Die fristlose Kündigung entbindet nicht von der ordnungsmäßigen Abwicklung ggfs. noch ausstehender Ansprüche (z. B. Zahlungen für erbrachte Leistungen oder Aushändigung von Berichten für abgeschlossene Überwachungs- und Zertifizierungstätigkeiten). Die Kündigung muss in schriftlicher Form eines Briefes erfolgen.

§ 7 - Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Standort des BAYBÜV, Beethovenstr. 8, 80336 München. Gerichtsstand ist München.

§ 8 - Vertragsänderungen

Änderungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

München, den

.....
Unterschrift der Vertretung des BAYBÜV

.....
Unterschrift der bevollmächtigten
Kundenvertretung

Bestandteile des Vertrags

- Antrag auf Überwachung und/oder Zertifizierung vom _____
- Satzung des Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsvereins – BAYBÜV – e.V., beschlossen von der Mitgliederversammlung am 15.07.2021.
- Fremdüberwachungs- und Zertifizierungsverfahren des BÜV BauPro vom 07.09.16
- Empfehlung für die Durchführung der Überwachung und Zertifizierung von Gesteinskörnungen nach dem europäischen Konformitätsnachweisverfahren System 2+ (Verbände-Leitfaden VL Gestein, Ausgabe 2021)